

---

## Schreiben von Schwanitz an Modrow über die Auflösung der Kreisämter

Am 7. Dezember 1989 forderte der Zentrale Runde Tisch die Auflösung des Stasi-Nachfolgers Amt für Nationale Sicherheit (AfNS). Der bisherige Leiter des AfNS Wolfgang Schwanitz wurde am 14. Dezember beurlaubt und verfasste ein Abschiedsschreiben an den Regierungschef der DDR Hans Modrow.

Mit der Wahl einer neuen Regierung durch die Volkskammer der DDR am 17. November 1989 wurde das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) in das Amt für Nationale Sicherheit (AfNS) umgewandelt. Das Amt unterstand nun nicht mehr direkt der SED-Führung, sondern dem Ministerpräsidenten. Dem AfNS unterstellt waren die Bezirks- und Kreisämter, ehemals Bezirksverwaltungen und Kreisdienststellen des MfS.

Nur wenige Tage nach dieser Zäsur, am 4. und 5. Dezember 1989, verschafften sich mutige Bürgerinnen und Bürger, angeführt von Mitgliedern der Bürgerbewegung, Zugang zu den Bezirks- und etlichen Kreisämtern in der gesamten DDR. Die Protagonisten forderten, die Aktenvernichtung zu unterbinden und die Archive der Stasi zu versiegeln. Sie wollten Einsicht in die Heizanlagen, in die Aschetonnen sowie in die Kofferräume der Pkws und Aktentaschen der Mitarbeiter der Geheimpolizei haben. Hintergrund waren Gerüchte über die Vernichtung von Unterlagen der Staatssicherheit, die sich bestätigten.

Am 7. Dezember 1989 forderte der Zentrale Runde Tisch die Auflösung des AfNS – auch mit den Stimmen der SED-Sprecher. Am 14. Dezember wurde das MfS durch den kleineren Verfassungsschutz (ca. 10.000 Mitarbeiter) und einen mit ca. 4.000 Mitarbeitern gegenüber der Hauptverwaltung A (HV A) fast unveränderten Nachrichtendienst ersetzt. In diese Dienste sollten keine ehemaligen Führungskader der Staatssicherheit übernommen werden.

Der bisherige Amtschef Wolfgang Schwanitz schrieb zur gleichen Zeit an seiner Rücktrittserklärung. In dem vorliegenden Abschiedsschreiben von Schwanitz als Leiter des Amtes für Nationale Sicherheit wird deutlich, dass ihn vor allem die Befürchtung plagte, die Akten der Staatssicherheit könnten öffentlich zugänglich werden. Dabei ist ihm zugleich klar, dass das in der aktuellen Situation nur mit politischer Unterstützung durch die Öffentlichkeit verhindert werden könnte.

---

**Signatur:** BArch, MfS, SdM, Nr. 2240, Bl. 156-159-160

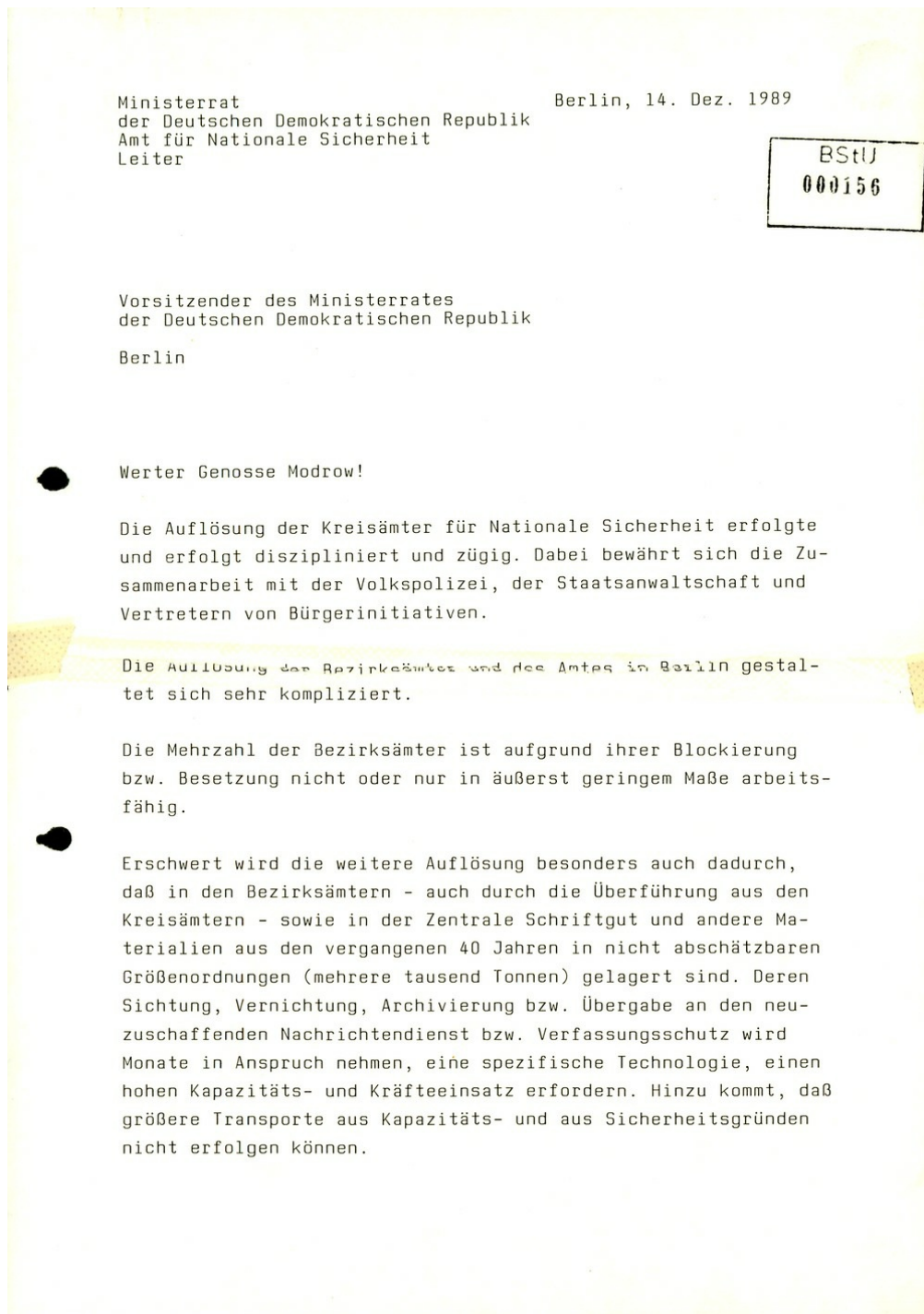
---

### Metadaten

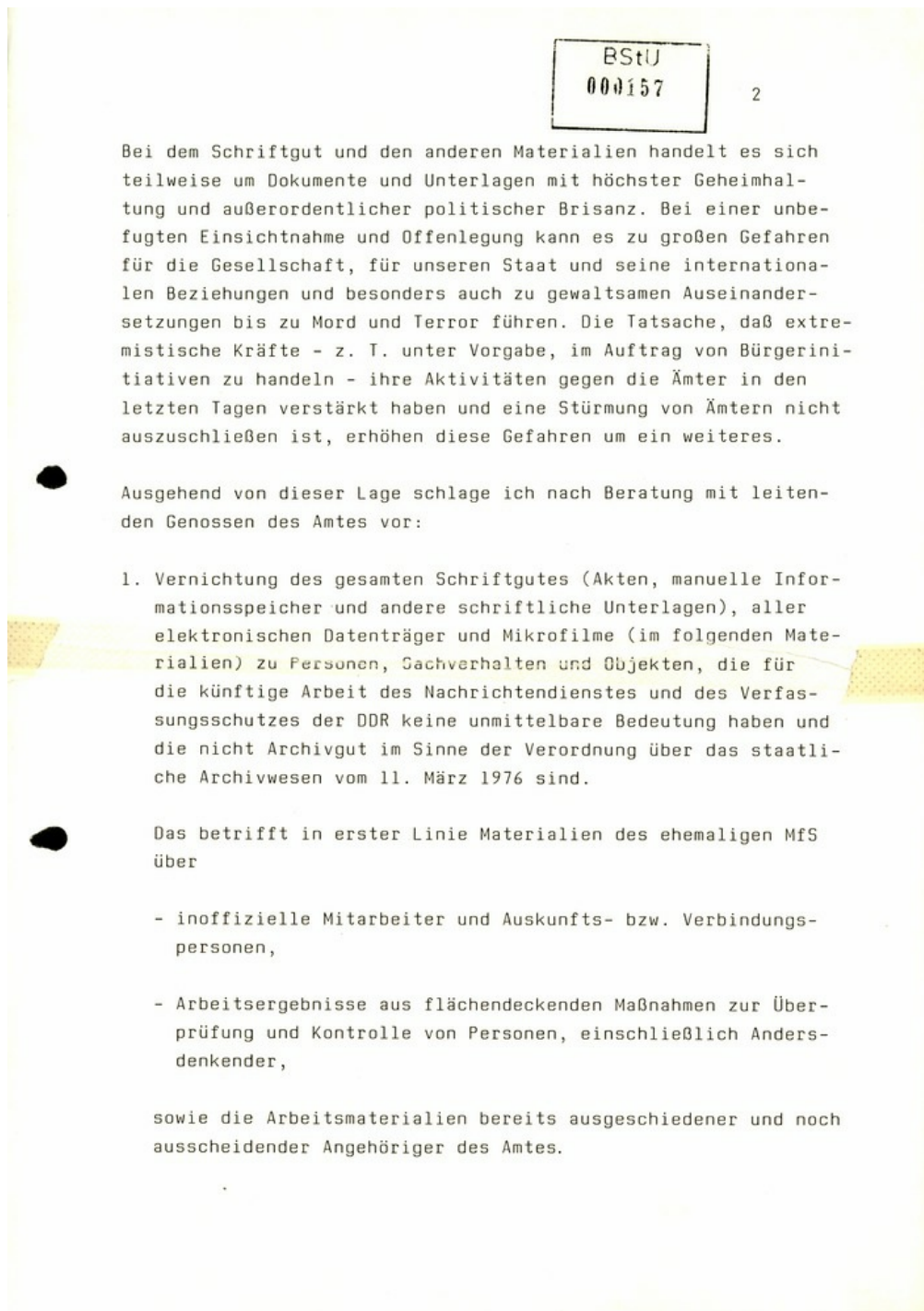
Diensteinheit: Amt für Nationale  
Sicherheit, Leiter  
Zustand: Manuell rekonstruiert

Datum: 14.12.1989  
Rechte: BStU

Schreiben von Schwanitz an Modrow über die Auflösung der Kreisämter



## Schreiben von Schwanitz an Modrow über die Auflösung der Kreisämter



Signatur: BArch, MfS, SdM, Nr. 2240, Bl. 156-159-160

Blatt 157

## Schreiben von Schwanitz an Modrow über die Auflösung der Kreisämter

BStU  
000158

3

## 2. Erhaltung von Archivgut auf der Grundlage gültiger Rechtsvorschriften.

Diesbezüglich sollten vor allem einbezogen werden:

- jeweils ein Belegexemplar aller zentralen dienstlichen Bestimmungen und Weisungen seit Bestehen des MfS,
- Materialien von grundsätzlicher Bedeutung zur Einordnung der Tätigkeit des MfS/des Amtes in die Geschichte der DDR,
- vorhandene Archivunterlagen über die Zeit bis 1945,
- archivierte Unterlagen der Untersuchungsorgane des MfS/des Amtes, der Generalstaatsanwaltschaft und der Gerichte,
- Materialien über ehemalige Angehörige des MfS/des Amtes.

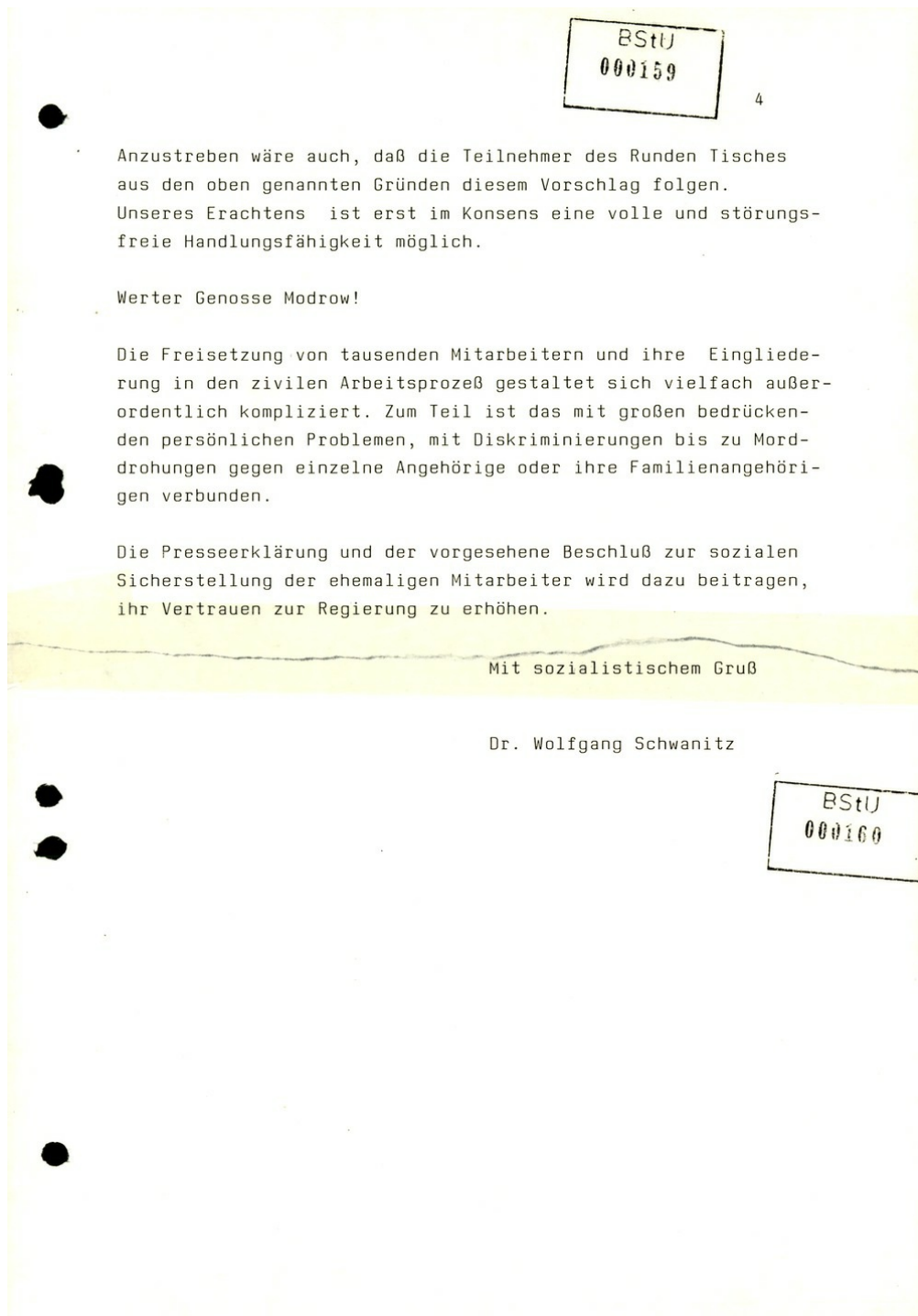
Die Auswahl und die Verwaltung dieses Archivgutes könnte unter Inanspruchnahme der durch das Zentrale Staatsarchiv angebotenen Unterstützung erfolgen.

## 3. Übergabe der für die Lösung der künftigen Aufgaben des Nachrichtendienstes und des Verfassungsschutzes der DDR benötigten Materialien.

In Abhängigkeit von der Entscheidung über den vorgenannten Vorschlag erfolgt die weitere Ausarbeitung des konkreten Vorgehens. Dabei ist die Einbeziehung der Militärstaatsanwaltschaft, des Zentralen Staatsarchivs und weiterer gesellschaftlicher Kräfte zur Gewährleistung der öffentlichen Kontrolle vorzusehen.

Ich bitte Sie, werter Genosse Modrow, die Mitglieder der Regierung über diesen Vorschlag zu informieren und dafür ihre Zustimmung zu erreichen.

## Schreiben von Schwanitz an Modrow über die Auflösung der Kreisämter



Signatur: BArch, MfS, SdM, Nr. 2240, Bl. 156-159-160

Blatt 159-160